



Typenkatalog der Frankfurter Münzen

Albus, Kreuzer und Pfennige von 1620 bis 1760 (Teil 13)

ALBUS

Nach der Aufkündigung der Münzgemeinschaft mit Mainz, Hessen und Nassau im Jahre 1636 führte Frankfurt 1637 ein reines Albusnominal ein. Die Albusse von 1637 bis 1681 ähneln sich, weisen aber sehr viele Unterscheidungsmerkmale auf. Sie sind in vier Haupttypen (# 4375-4378) mit Varianten (a bis d) eingeteilt.

Deren Merkmale sind:

- Fadenring** **mit** (# 4375 a-c) oder **ohne** (# 4376 a-d, 4377 a-d, 4378)
- Wertziffer** **ohne** (# 4375 a-c, 4376 a-d) oder **mit I** (# 4377 a-b, 4378)
- Jahr** steht geschlossen **über** oder **unter** dem Kreuz oder **getrennt** durch den oberen Kreuzbalken oder **getrennt** durch den unteren Kreuzbalken oder getrennt durch den waagrechten Kreuzbalken blickt **n. links** oder **n. rechts**
- Adler** steht **über** oder **unter** dem Kreuz
- ALBUS** steht auf der Vs. meist seittl. des Adlerkopfes (Ausnahme # 4374a von 1647 auf der Rs.)
- Mz.** 1637-1643 **AM** = ♂ für Joh. Ans. Münch
1646-1666 ♣ oder ♠ für J. L. Hallaicher
1666-1681 ♂ für M. Faber
oder ohne
- Vs.-Umschr.** **REIP** oder **REIPVB** (steht in der Beschreibung)

Die drei Haupttypen sind die Albusse mit Fadenring und ohne Wertziffer # 4373 a-c, ohne Fadenring und ohne Wertziffer # 4374 a-d und ohne Fadenring mit Wertziffer # 4375 a-b. Die # 4376 unterscheidet sich in der Abbildung deutlich von den drei vorherigen. Die Unterscheidungen a-c bzw. d ergeben sich auf der Vs. durch die Kopfhaltung des Adlers nach links oder rechts und auf der Rs. durch die Positionen von ALBUS und der Jahreszahl. Die Mz. sind in der jeweiligen Tabelle den Jahreszahlen und die Bezeichnung REIP oder REIPVB den Texten zugeordnet, sie sind in der Nummerierung nicht berücksichtigt. Eine Übersicht hierzu vermittelt die folgende Matrix.

Die wichtigsten Merkmale zur Schnellsuche

#	Fadenring	Wertziffer	Jahre	Vs. Adler	Vs. Mz. *)	Rs. ALBUS	Rs. Jahr
4375 a	mit	ohne	1637 1637-1640 1647-1655	links	ohne ♂=AM ♣=♂	oben	unten
4375 b	mit	ohne	1655-1657	links	♣	oben	oben
4375 c	mit	ohne	1656-1657 1666-1681	links	♣, ♠, ohne ♂	oben	getrennt oben
4376 a	ohne	ohne	1647 1648	links	♣ Rs. ♣ Vs.	oben	getrennt unten
4376 b	ohne	ohne	1649, 1651- 1652	links	♣	oben	getrennt oben
4376 c	ohne	ohne	1648	links	♣	unten	getrennt oben
4376 d	ohne	ohne	1651	rechts	♣	oben	getrennt oben
4377 a	ohne	mit	1649-1652, 1653, 1657	links	♣ n. g.	oben	getrennt oben
4377 b	ohne	mit	1651 1652-1653 1653-1654	rechts	♣, ♠, ohne	oben	getrennt oben
4378	mit ohne	mit	1655	links	ohne	oben	unten

*) Das Gleichheitszeichen = steht hier immer für die Krone des Adlers, daneben bzw. seitlich steht das Mz.

♣ ist das Ersatzzeichen für den Strauß mit drei Eicheln.

♠ ist das Ersatzzeichen für eine Eichel.

Eine Konkordanz zu J.+F. in dieser Tabelle hätte ihren Rahmen gesprengt. Sie ergibt sich aber, wie gewohnt aus den Bewertungstabellen bei den jeweiligen Texten.

Bei J.+F. sind die obigen Merkmale nicht immer vollständig beschrieben. Mehr Sicherheit für die Zuordnung ergab sich u. a. aus dem gesichteten Fund von Ober-Wöllstadt mit 63 Albusen dieser Epoche. Dieser Fund wurden von Dr. Gisela Förchner aufgearbeitet und unter dem Titel „Geldumlauf im Frankfurter Raum von 1572 bis 1697, Münzschatzfund aus Oberwöllstadt – im Münzkabinett des Historischen Museums Frankfurt am Main“ veröffentlicht. Die Beschreibungen sind in den folgenden Bewertungstabellen mit G.F., den Initialen der Verfasserin, als Konkordanz zitiert.

4375 a-c ohne Wertziffer, im Fadenring, Adler n. links

4375 a 1637-1640, (1642), 1647-1648, 1654-1655 Albus
Vs.: Adler n. links
Rs.: ALBUS oben, Jahr unten



1637 J.+F. 425 a ohne Mz.



1638 J.+F. 429 b mit Mz. ♂=AM



1647 J.+F. 454 b mit Mz. ♂=♣

1654 J.+F. 476 b mit Mz. ♣



1654 J.+F. 476 d Mz. ♣

Vs.: Adler n. links im Fadenring, in der Umschriftzeile steht die Adlerkrone und dabei ein oder zwei Mz.

REIP FRANCOFVRT

J.+F. 425 a

AM REIP FRANCOFVRT ♂ (°)

J.+F. 425 b - 2648

REIP FRANCOFVRT ° ♂

J.+F. 2668 u. 458 b

♣ REIP FRANCOFVRT ° ♂

J.+F. 454 a,b, 458 a

REIP: FRANCOFVRT ♣

J.+F. 476 b,c,d, 2160

REIPVB FRANCOFVRT

J.+F. 476 a, e-h

REIPVB FRANCOFVRT ♣

J.+F. 479 a,c

Rs.: Lorbeerkranz und Fadenring umgeben
 | **ALBVS** | ✖ | **1637** | J.+F. alle obigen außer
 | **ALBVS** | ✖ | **1648** | (♣) | nur J.+F. 458 b
 | **ALBVS** | 1655 | ✖ | nur J.+F. 479 a, c

Jahr	Mz.	J.+F.	G.F.	s	ss	vz	Stg
1637	ohne	425 a	n. g.	12	30	60	120
1637	♂=AM	425 b-l, 2151 a-d	18-20	12	25	55	100
1638	♂=AM	429 a, b,	21	12	25	55	100
1639	♂=AM	432 a-f, 2152 a-c	22-24	10	22	45	90
1640	♂=AM	434 a, b, 2154 a, b,	2668 25-29	10	22	45	90
164Z	♣=♂	442	30	siehe Anmerkung			
1647	♂=♣	454 a-b, 2156	n. g.	12	25	55	100
1648	♂=♣	458 a, b, 2157 b	n. g.	12	25	55	100
1648	♂	2157 a	n. g.	12	25	55	100
1654	♣	476 b-e, 2160	46-48	10	22	45	90
1654	ohne	476 f-h,	n. g.	12	25	55	100
1655	♣	479 a c	49	12	25	55	100

Auktionsvorkommen und Ergebnisse seit 2007.

Firma	Aukt./Los	Datum	J.+F.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Peus	394/2744	11/2007	432	2 Stück ss/s	20	40	50
Peus	394/2746	11/2007	434 a	ss	20	Restant	
Peus	394/2747	11/2007	434	3 Stück ss/s	21	42	50
Peus	394/2755	11/2007	454 b	4 Stück s/ss	50	65	80
Peus	394/2757	11/2007	458 a, b	4 Stück s/ss	28	28	35
Peus	394/2770	11/2007	476 b.c	4 Stück ss	20	20	25
Peus	394/2770	11/2007	476 f.g	2 Stück ss	10	10	13
MZRhl.	Liste/3261	6/2011	434	ss-	38	Angebot	

Anmerkungen:

- **1642:** J.+F. 442 setzen das Kleeblatt in () und wollen damit ausdrücken, dass das Mz. „ungewiss“ ist und G.F. 30 spricht von einer „Blüte“. Wahrscheinlich ist in der Jahreszahl 164Z das Z eine falsch gelesene 7 aus 1647, denn Haillaicher mit dem Mz. ♣ hat erst 1646 seinen Dienst angetreten. Vermutlich wurden 1642 gar keine Albus geprägt, auch die Seltenheit und die fehlenden, sonst üblichen Varianten weisen darauf hin.
- **1648:** Gibt es außer den oben zitierten J.+F. 458 a, b und 2157 a, b noch J.+F. 458 c (#4376 a) und J.+F. 2670 (#4376 c). Letztere sind nach den hier maßgeblichen Merkmalen nicht eindeutig zu bestimmen, weil Angaben zu Fadenring und Mz. ungenau sind.
- **1654 / 1655:** J.+F. beschreiben die Lage der Jahreszahl genau; daraus folgt, dass 1654 bei J.+F. 476 d-h und 1655 bei J.+F. 479 a, c die Jahreszahl im Bogen steht, d.h. die 1 und die 4 bzw. 5 stehen dann seittl. des waagerechten Kreuzbalkens, die 5 und die 6 in den Winkeln zwischen dem waagerechten und dem unteren Kreuzbalken.

**# 4375 b 1655 – 1657 Albus,
 Vs.: Adler n. links
 Rs.: ALBUS oben, Jahr oben**

Vs.: Adler n. links im Fadenring
REIPVB FRANCOFVRT (♣)
 Rs.: Lorbeerkranz und Fadenring umgeben
 | **ALBVS** | 1655 | ✖ | J.+F. 479 b, d-k
 | **ALBVS** | 16=56 | ✖ | und 1657

Jahr	Mz.	J.+F.	G.F.	s	ss	vz	Stg
1655	♣	479 b, d, e	n. g.	15	32	65	125
1655	ohne	479 f-k, 2161	50-54	10	22	45	90
1656	ohne	481 g	n. g.	15	32	65	125
1657	ohne	487 e, g, 2162	n. g.	12	25	55	110

Auktionsvorkommen und Ergebnisse seit 2007.

Firma	Aukt./Los	Datum	J.+F.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Peus	394/2771	11/2007	479 d	ss	5	9	11
Peus	394/2771	11/2007	479 e-i	5 Stück ss	25	45	55
Peus	394/2775	11/2007	487 e	ss	4	4	5

Anmerkung: 1655 steht auf der Vs. **V** oder **U**.

**# 4375 c 1656 – 1657, 1666 - 1671,
 1680 - 1681 Albus
 Vs.: Adler n. links
 Rs.: ALBUS oben, Jahr oben**



1656 MZ. ♣ J.+F. 481 c 1657 ohne MZ J.+F. 487 d

Vs.: Adler n. links im Fadenring
REIPVB FRANCOFVRT, ggf. Mz.
 Rs.: Lorbeerkranz und Fadenring umgeben
 | **ALBVS** | 16 = 56 | ✖ | und 16=57

Jahr	Mz.	J.+F.	G.F.	s	ss	vz	Stg
16=56	♣	481 a-c	n.g.	10	25	55	110
16=56	♣	481 d	55-58	10	25	55	110
16=56	ohne	481 e, f, h	60-61	10	25	55	110
16=57	ohne	487 d, f	65	10	25	55	110
16=57	♣	487 a-c	62-64	10	25	55	110

Auktionsvorkommen und Ergebnisse seit 2007.

Firma	Aukt./Los	Datum	J.+F.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Peus	394/2773	11/2007	481 a,c Lot	3 Stück s/ss	13	13	17
Peus	394/2773	11/2007	481 d Lot	1 Stück s/ss	4	4	5
Peus	394/2773	11/2007	481 e Lot	5 Stück s/ss	23	23	30
Peus	394/2775	11/2007	487 ac Lot	6 Stück ss	27	27	35
Peus	394/2775	11/2007	487 d Lot	3 Stück ss	13	13	17

Fortsetzung: Von 1666 - 1689 wirkte der Münzmeister Michael Faber. Seine **Albusse von 1666 bis 1681** sind mit dem Mz. ♂ versehen. Sie sind im gleichen Typ gehalten wie die vorherigen Albusse von 1656-1657 „ohne Wertziffer, mit Fadenring, Kopf n. links, ALBVS oben und Jahr getrennt über dem waagerechten Kreuzbalken“. Wegen der langen Zeit zwischen 1657 und 1666 ohne Albusprägungen sind seine Albusse aber ohne neue Typennummern separat aufgelistet.



1668 J.+F. 552 1671 J.+F. 561



1681 J.+F. 570 a

Vs.: Adler n. links im Fadenring
REIPVB FRANCOFVRT ♂
 Rs.: Lorbeerkranz und Fadenring umgeben
 | **ALBVS** | 16 = 66 | ✖ | und folgende Jahre
 Jahr oben, seittl. des oberen Kreuzbalkens

Jahr	Mz.	J.+F.	G.F.	s	ss	vz	Stg
16=66	♂	548	66	12	30	60	120
16=67	♂	551 a	67	12	30	60	120
16=69	♂	555	69	12	30	60	120
16=70	♂	558 a	71-77	10	25	55	110
16=71	♂	561	n.g.	15	40	80	150
16=80	♂	569	n.g.	15	40	80	150
16=81	♂	570 a	78	15	40	80	150

**Auktionsvorkommen und Ergebnisse seit 2007,
von 2002 bis 2006 liegen weitere 7 Nennungen vor.**

Firma	Aukt./Los	Datum	J.+F.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Peus	394/2779	11/2007	561	vz	75	130	160
Peus	394/2780	11/2007	561	2 Stück ss	75		Restant
Peus	394/2785	11/2007	569,570	4 Stück ss	9	15	20
Peus	394/2786	11/2007	570 a	vz	75	100	125
Möller	54/214	11/2009	558	vz-Stg	50	60	75
Möller	54/215	11/2009	569	vz-Stg	50	65	80
Monast.	26/483	12/2009	558 a	vz-Stg	50		Restant
Go&Mo	188/4825	3/2010	570 a	ss-vz	70		Restant
Möller	55/298	5/2010	558 a	vz	40		Restant
Monast.	28/298	12/2010	558 a	vz	30		Restant
Grün	61/2261	5/2013	569, 570	2 St. vz-Stg	125	150	190
Teutob.	75/2974	5/2013	561	ss	50		Restant
Teutob.	93/4086	5/2015	561	ss	50	50	60

Vs.: Adler n. links im Fadenring,
REIPVB FRANCOFVRT ♣
Rs.: Lorbeerkranz und Fadenring umgeben
| **ALBVS** | **16** ✕ **67** | und folgende Jahre
Jahr mittig, seitl. des waagerechten Kreuzbalkens

Jahr	Mz.	J.+F.	G.F.	s	ss	vz	Stg
16=67	♣	551 b	n. g.	12	30	60	120
16=68	♣	552	68-69	10	25	55	110
16=70	♣	558 b	n. g.	12	30	60	120
16=81	♣	570 b	n. g.	12	30	60	120

Auktionsvorkommen und Ergebnisse seit 2007.

Firma	Aukt./Los	Datum	J.+F.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Peus	394/2776	11/2007	552 Lot	3 Stück ss	15	15	20
Peus	394/2778	11/2007	558 b Lot	5 Stück ss	50	40	50
Peus	395/2324	5/2008	558 b	vz	75	100	125

**# 4376 a-d ohne Wertziffer, ohne Fadering,
Jahr getrennt**

**# 4376 a 1647 - 1648 Albus
Vs.: Adler n. links
Rs.: ALBUS oben, Jahr unten,**



1647 J.+F. 454 c

Vs.: Adler n. links ohne Fadenring
REIP FRANCOFVRT 1647
REIPVB FRANCOFVRT ♣ 1648
Rs.: Der Lorbeerkranz (ohne Fadenring) umgibt
| **ALBVS** | ✕ | **16 = 47** | ♣ 1647
| **ALBVS** | ✕ | **16 = 48** | 1648
Jahr seitl. des unteren Kreuzbalkens

Jahr	Mz.	J.+F.	G.F.	s	ss	vz	Stg
16=47	♣ a.d.Rs.	454 c	31	15	32	65	125
16=48	♣ a.d.Vs.	458 c	32, 33	15	32	65	125

Auktionsvorkommen und Ergebnisse seit 2007.

Firma	Aukt./Los	Datum	J.+F.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Peus	394/2754	11/2007	454 c	ss	20	16	20
Peus	394/2755	11/2007	454 c Lot	4 Stück s/ss	25	30	40
Peus	394/2757	11/2007	458 c Lot	4 Stück s/ss	25	25	35

Hinweis: Von 1648 gibt es noch Stücke mit #4375 a u. 4376 c.

**# 4376 b 1649, 1651 - 1652 Albus
Vs.: Adler n. links
Rs.: ALBUS oben, Jahr oben**



1649 J.+F. 461 b

1649 J.+F. 461 b (Goldabschlag)

Vs.: Adler n. links ohne Fadenring,
REIPVB FRANCOFVRT mit ♣ oder ♣
Rs.: Der Lorbeerkranz (ohne Fadenring) umgibt
| **ALBVS** | **16 = 49** | ✕ |
Jahr seitlich des oberen Kreuzbalkens

Jahr	Mz.	J.+F.	G.F.	s	ss	vz	Stg
16=49	♣	461 b	35	15	32	65	125
16=51	♣	468 d	n. g.	15	32	65	125
16=51	♣	468 e	n. g.	15	32	65	125
16=52	♣	471 a	n. g.	15	32	65	125
16=52	♣	471 d	n. g.	15	32	65	125

Auktionsvorkommen und Ergebnisse seit 2007.

Firma	Aukt./Los	Datum	J.+F.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Peus	394/2759	11/2007	461 b	2 Stück ss	20	36	45
Peus	394/2758	11/2007	461 b Anm.	Gold ss	1.000	1.900	2.340

Abschlag: Von J.+F. 461 b gibt es einen Goldabschlag im Wert eines Halbdukaten. Das zitierte und abgebildete Stück stammt aus der Slg. Mangold Kress 133/4189 1965; es wurde 2007 aus der Slg. Fuchs unter Peus 394/2758 versteigert.

**# 4376 c 1648 Albus
Vs.: Adler n. links
Rs.: Albus unten, oben**

Vs.: Adler n. links ohne Fadenring
REIPVB FRANCOFVRT (♣)
Rs.: Der Lorbeerkranz (ohne Fadenring) umgibt
| **16 = 48** | ✕ | **ALBVS** |
Jahr seitlich des oberen Kreuzbalkens

Jahr	Mz.	J.+F.	G.F.	s	ss	vz	Stg
16=48	♣	2670	n. g.	16	35	70	140

Hinweis: Von 1648 gibt es noch Stücke mit #4375 a u. 4376 a.

**# 4376 d 1651 Albus
Vs.: Adler n. rechts
Rs.: Albus oben, Jahr oben**



Vs.: Adler n. rechts, ohne Fadenring
REIPVB = FRANCO = FVRT ♣ J.+F. 468 h
REIPVB = FRAN = COFVRT ♣ J.+F. 468 i
Rs.: Der Lorbeerkranz (ohne Fadenring) umgibt
| **ALBVS** | **16 = 51** | ✕ |
Jahr seitl. des oberen Kreuzbalkens

Jahr	Mz.	J.+F.	G.F.	s	ss	vz	Stg
16=51	♣	468 h	n. g.	15	32	65	125
16=51	ohne	468 i	n. g.	15	32	65	125

4377 a-b mit Wertziffer, ohne Fadenring

4377 a 1649 – 1653, 1657 Albus
Vs.: Adler n. links
Rs.: Albus, Jahr oben



1650 J.+F. 464a

Vs.: Adler n. links ohne Fadenring
REIPVB FRANCOFVRT ♣ (♣) 1649-51, 53
REIPVB FRANCOFVRT 1652, 1657
Rs.: Der Lorbeerkrantz (ohne Fadenring) umgibt
| I | **ALBVS** | 16 = 49 | ✕ |
das Jahr steht seitlich des oberen Kreuzbalkens

Jahr	Mz.	J.+F.	G.F.	s	ss	vz	Stg
1649	♣	461 a	34	12	30	60	120
1650	♣	464 a-c	36,37	12	30	60	120
1651	♣	468 a, b	n. g.	12	30	60	120
1651	♣	468 c, f	n. g.	12	30	60	120
1652	ohne	471 e	n. g.	15	32	65	125
1653	♣	474 a	n. g.	15	32	65	125
1653	ohne	474 fl	n. g.	15	32	65	125
1657	ohne	2674	n. g.	15	32	65	125

Auktionsvorkommen und Ergebnisse seit 2007.

Firma	Aukt./Los	Datum	J.+F.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Peus	394/2762	11/2007	464 a	ss	10	20	25
Peus	394/2764	11/2007	468 bf	ss	5	7	10
Peus	394/2767	11/2007	471 e	ss	6	10	13
Peus	394/2768	11/2007	474 af1	ss	5	8	10

Variante: Bei 1650 J.+F. 464 b und c und bei 1651 J.+F. 468 a stehen seitl. der Wertziffer Rosetten, bei 1653 J.+F. 474 a Kreuze und 1657 Rosetten.

4377 b 1651 – 1654 Albus,
Vs.: Adler n. rechts
Rs.: Albus, Jahr oben



1652 J.+F. 471 b Mz. ♣

1653 J.+F. 474 h Mz. ohne

Vs.: Adler n. rechts ohne Fadenring
♣ REIPVB FRANCOFVRT 1651
REIPVB FRANCOFVRT ♣ 1652 / 1653
REIPVB FRANCOFVRT 1653 / 1654
Rs.: Der Lorbeerkrantz (ohne Fadenring), darin
| I | **ALBVS** | 16 = 51 | ✕ | 1651-54
das Jahr seitlich des oberen Kreuzbalkens

Jahr	Mz.	J.+F.	G.F.	s	ss	vz	Stg
1651	♣	468 g	n. g.	15	32	65	125
1652	♣	471 b	n. g.	15	32	65	125
1652	♣	471 c	n. g.	15	32	65	125
1653	♣	474 b	n. g.	15	32	65	125
1653	ohne	474 c-h, 2159, 2673	n. g.	10	25	55	110
1654	ohne	476 a	n. g.	15	32	65	125

Varianten: Bei J.+F. 474 c, e und h stehen seitl. der Wertziffer Kreuze, Rosetten oder Blüten.

Runder Adler

4378 1655 Albus
mit oder ohne Wertziffer



1655 J.+F. 479 n

Vs.: Der Adler n. links; die Länge der Federn sind der Rundung der Umschrift angepasst; mit oder ohne Fadenring, breit gestrichelter Außenring.
REIPUB : FRANCOFURT
Rs.: In der Mitte ein kleines Zierkreuz, je eine kleine Perle in den Schenkelenden. **1655** steht bogig unter dem Kreuz und **ALBUS** bogig darüber. Über dem **B** kann klein die Wertziffer **I** stehen oder entfallen. Das Feld ist mit Lorbeerblättern ausgefüllt, breit gestrichelter Außenring.
| I | **ALBVS** | ✕ | **1655** |

Jahr	Mz.	Ring	Wertziffer	J.+F.	G.F.	s	ss	vz	Stg
1655	ohne	mit	mit I	479 l,	n. g.	40	90	200	450
1655	ohne	ohne	ohne	479 m	n. g.	40	90	200	450
1655	ohne	ohne	mit I	479 n	n. g.	40	90	200	450

Variante: Die Wertziffer kann entfallen (J.+F. 479 m).

4379 1693, 1695 Albus
nach dem Schluss der 5 Stände



1695 STÆND

Vs.: Adler n. links, im Fadenring
REIPVB : FRANCOFURT (♦)(❖)
Rs.: im Fadenring
| * I * | **ALBUS** | 16 = 93 | ii = F | ✕ |
*** NACH.DEM.SCHLUS.DER.V.STÆND**

Jahr	Mz.	J.+F.	G.F.	s	ss	vz	Stg
1693	ii-F	578 a b	79	22	45	90	180
1695	ii-F	589 a-e	80	20	40	80	160

Auktionsvorkommen und Ergebnisse seit 2007.

Firma	Aukt./Los	Datum	J.+F.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Peus	394/2798	11/2007	578 a	vz	100	80	100
Peus	395/2208	5/2008	578 a	vz	100	120	150
Peus	395/2117	5/2008	589 a	vz	75	120	150
Peus	399/1516	11/2009	589 a	vz/Stg	75	90	115
Monast.	31/341	6/2012	578 a	vz	40	72	90
MZRhl.	167/3238	9/2013	578 a	vz-	50		Restant
MZRhl.	1468/3206	12/2013	578 a	vz-	50		Restant
MZRhl.	170/3302	9/2014	578 a	vz-	40	43	55

Varianten: 5.STÆND oder V.STEND

KREUZER = 1/2 ALBUS

4381

**1620, 1622
Kreuzer (Kipper)**



1620

1622

Vs.: Adler n. links im deutschen Schild, darüber **.F.**; außen ein Fadenring mit Blättern und Blumen nach innen. Der Fadenring ist oben durch das **F** unterbrochen, hier sind die beiden Enden nach innen eingedreht.

Rs.: Inschrift in einem dünnen Fadenring, Strichelrand
| **I** | **KREVTZ** | **ER** | Jahr |

Jahr	J.+F.	s	ss	vz	Stg
1620	366 a	35	70	150	300
1620	366 b	35	70	150	300
1622	378 b, c, 2654	35	70	150	300
1622	378 a, 379	35	70	150	300

Auktionsvorkommen und Ergebnisse seit 2002.

Firma	Aukt./Los	Datum	J.+F.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Peus	379/2900	4/2004	366 a	ss	150	525	650
Möller	39/323	5/2006	379	ss	50	75	95
Peus	394/2700	11/2007	378 a	ss	60	230	290
Peus	395/2120	5/2008	378 c	ss	50	75	95

4382

**1622 - 1623
Kreuzer – Adler n. links**



1622 J.+F. 380a=2135b
Adler mit Krone

1622 J.+F. 2135a
Adler ohne Krone

Vs.: Adler n. links im Schild, darüber **F**; außen ein oben offener Lorbeerkranz

Rs.: Inschrift im Fadenring, Strichelrand
| **I** | **KREVTZ** | **.ER** | Jahr |

Jahr	J.+F.	s	ss	vz	Stg
1622	380 a-c, 2135 a, b	30	65	130	250
1623	384	36	75	160	320

Auktionsvorkommen und Ergebnisse seit 2002.

Firma	Aukt./Los	Datum	J.+F.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Peus	394/2701	11/2007	380 b	Rd.ausbr. ss	20	20	25
Peus	395/2127	5/2008	384	ss	20	35	45
Peus	395/2121	5/2008	380 a	ex Lot ss	10	42	50
Peus	395/2127	5/2008	384	ss	20	35	45
Empor.	63/3148	5/2010	380 a	ss	40	45	55

Variante: J.+F. beschreiben, dass der Adler in der Regel eine kleine Krone trägt, die Variante J.+F. 2135 a ist eine Ausnahme ohne Krone.

4383

**1623
Kreuzer – Adler n. rechts**

Vs.: Adler n. rechts im Schild, sonst wie # 4382
Rs.: wie # 4382

Jahr	J.+F.	s	ss	vz	Stg
1623	2136	36	75	160	320

4384

**1666
Kreuzer – Adler n. rechts**

Vs.: Adler n. rechts, ohne Schild
Rs.: Inschrift im Lorbeerkranz, vom **F** durchbrochen.
| **16 F 66** | **KREU** | **TZER** | **M. F.** |

Jahr	Mz.	J.+F.	G.F.	s	ss	vz	Stg
1666	M.F.	549	n. g.	45	100	190	360

4385

**1668 – 1669, 1676
Kreuzer – Adler n. links**



1669 J.+F. 556, kleiner Adler

1669 J.+F. 556, großer Adler

Vs.: Adler n. links, 2 variierende Zeichnungen.
Rs.: Inschrift im Lorbeerkranz, vom **F** durchbrochen.
| **16 F 68** | **KREU** | **TZER** | **M F** |

Jahr	Mz.	J.+F.	s	ss	vz	Stg
1668	M.F	553	40	90	180	350
1669	M F	556	40	90	180	350
1676	M.F	567 a,b	40	90	180	350

Auktionsvorkommen und Ergebnisse seit 2002.

Firma	Aukt./Los	Datum	J.+F.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Peus	379/2925	4/2004	567 b	vz	75	110	140
WAG	28/1903	12/2004	556	ss	50		Restant
WAG	28/1904	12/2004	567 b	kl.Knick vz	50		Restant
Peus	383/3697	4/2005	567 b	vz	75	60	75
Teutob.	35/1173	3/2007	567 b	vz/Stg	50	70	90
Peus	395/2199	5/2008	567 b	vz	75	160	200
Monast.	26/484	12/2009	567 a	ss-vz	50		Restant
Teutob.	56/2534	5/2011	567	vz	80	140	175
Grün	61/2260	5/2013	567	vz	100	105	130

Varianten: Die deutlichen Unterschiede der Adlerzeichnung (siehe Abb.) werden von J.+F. nicht beschrieben. Die Zeichnung des kleinen Adlers ist auch die Zeichnung von 1676 und die des großen Adlers ist auch die von 1668.

4386

**1693, 1695 Kreuzer
nach dem Schluss der 5 Stände**



Vs.: Adler n. links, füllt die gesamte Fläche aus.
Rs.: Inschrift im Fadenring, vom **F** durchbrochen.
| **16 F 93** | **KREU** | **TZER** | i.i.F. |
NACH.DEM.SCHLUS.DER.V.ST(ä)(Æ)ND

Jahr	Mz.	J.+F.	s	ss	vz	Stg
1693	i.i.F.	579	40	90	180	350
1695	i.i.F.	590	40	90	180	350

Auktionsvorkommen und Ergebnisse seit 2002.

Firma	Aukt./Los	Datum	J.+F.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Peus	379/2930	4/2004	579	vz/Stg	100	160	200
Peus	391/2061	5/2007	579	vz	75	70	90
Peus	394/2799	11/2007	579	vz	50	150	190
Peus	395/2209	5/2008	579	vz	50	55	70
Peus	395/2218	5/2008	590	S.riss vz	75	160	200
Grün	61/2262	5/2013	590	Sf. vz	80	120	150

4387 ohne Jahr (ca. 1700)
KreuzerVs.: |  | FRANC | FURT |
Rs.: | I | KREU | ZER |

Jahr	J.+F.	Bewertung
o. J.	591	Unikat

1/3 ALBUS = 4 HELLER# 4391 1621
„Dreier“Vs.: Adler n. links, in einem ungewöhnlich geformten Schild,
seitl. Z = 1, oben  F 
Rs.: Reichsapfel, darin 3

Jahr	J.+F.	s	ss	vz	Stg
(16)Z=1	371	130	300	650	1300

Anmerkung: Die Münze wurde „Dreier“ genannt, weil 3 Stück einen Albus Wert waren.**PFENNIG**# 4392 1621
Schüsselpfennig – Jahr seitlich

1621 J.+F. 372



1622 unediert

Einseitig: Adler mit Krone n. links im span. Schild, seitl. das
geteilte Jahr wie 16 = Z1, darüber F.

Jahr	J.+F.	s	ss	vz	Stg
16=Z1	372	30	70	130	LP.
16=ZZ	n. g.				Liebhaberpreis

Auktionsvorkommen und Ergebnisse seit 2002.

Firma	Aukt./Los	Datum	J.+F.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Peus	368/1999	4/2001	372	ss	DM 400	DM 420	€265
Peus	379/2903	4/2004	372	ss	75	230	290
Peus	394/2692	11/2007	372	s	20	120	150

4393 1622
Schüsselpfennig – Jahr obenEinseitig: Adler n. links im span. Schild, darüber 16 F ZZ ,
seitlich zwei Rosetten

Jahr	J.+F.	s	ss	vz	Stg
16=ZZ	381	40	90	180	LP

Auktionsvorkommen und Ergebnisse seit 2002.

Firma	Aukt./Los	Datum	J.+F.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Peus	379/2906	4/2004	381	kl.Ze. ss	60	240	300
Peus	395/2121	5/2008	381	ex Lot ss	30	130	160
MZRhl.	155/3289	4/2010	381	kl.Sf. ss	50	45	56

4394 ohne Jahr (ca. 1623)
Schüsselpfennig der Münz-
gemeinschaftEinseitig: Kreuz aus Zwillingsbalken mit Kugelverzierungen
an den Enden. In den Winkeln zwischen den Balken
| M = H | N = F |

Jahr	J.+F.	s	ss	vz	Stg
o. J.	385	20	45	90	-

Auktionsvorkommen und Ergebnisse seit 2008.

Firma	Aukt./Los	Datum	J.+F.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Preis
Empor.	60/3152	11/2008	385	ss	50	45	56
WAG	45/5345	9/2007	385	ss	60		Restant
Empor.	61/2787	5/2009	385	kl.Sf.a.R. ss	40		Restant
Möller	53/623	5/2009	Schütz 2709	ss	100	160	200
Peus	405/335	11/2011	385	ss	100	120	150
Möller	63/749	12/2013	Schütz 2709	ss	60	65	90
Peus	405/335	11/2011	385	ss	100	120	150
Möller	63/749	12/2013	Schütz 2709	ss	60	65	90

Ergänzung: Die Mitglieder der Münzgemeinschaft, die von 1623 bis 1636 bestand, waren Mainz, Hessen-Darmstadt, Nassau und Frankfurt, deren Anfangsbuchstaben die Münze zeigt (siehe auch # 4372a).# 4395 1647
Schüsselpfennig zu ¼ KreuzerEinseitig: Adler mit Krone n. links im Perlring, seitlich im un-
teren Drittel 16 = 47; unter dem Adler steht in einer
kleinen Rundung ¼ (für ¼ Kreuzer)

Jahr	J.+F.	Bewertung
1647	455	nicht nachgewiesen

Ergänzung: J.+F. 455 Fußnote: „Dieser Pfennig ist nur nach Lersners Zeichnung ... bekannt.“# 4396 1750 – 1758 „Silberheller“
¼ Kreuzer = 1 PfennigDieser bei J.+F. beschriebene ¼ Kreuzer ist eine Tiroler Prä-
gung, wird aber oft fälschlich als Frankfurter Münze angeboten.

1758

Vs.: Adler mit Krone n. links, darüber Jahr
Rs.: Horizontaler Mittelstrich, darüber 1, darunter 4 (= ¼)

Jahr	J.+F.	s	ss	vz	Stg
1750	803	22	50	90	170
1751	804	22	50	90	170
1752	805	22	50	90	170
1754	806	22	50	90	170
1756	811	22	50	90	170
1758	814	22	50	90	170

Auktionsvorkommen und Ergebnisse seit 2002.

Firma	Aukt./Los	Datum	J.+F.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Möller	33/504	10/2003	805	ss	50	75	95
Peus	379/2947	4/2004	814	ss	100	170	210
Möller	39/339	5/2006	814	ss	100		Restant